

Wertschöpfungsrechner aktualisiert

[30.05.2024] Der Online-Wertschöpfungsrechner für erneuerbare Energien wurde überarbeitet. Kommunen können nun noch besser den wirtschaftlichen Nutzen und die CO₂-Einsparungen durch lokale Energiewendeprojekte berechnen.

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) und das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) haben den Online-Wertschöpfungsrechner für erneuerbare Energien aktualisiert. Seit mehr als zehn Jahren macht der Rechner die wirtschaftlichen Vorteile des Ausbaus erneuerbarer Energien für Städte und Gemeinden sichtbar. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Energieagenturen wurde die neue Version an aktuelle gesetzliche Regelungen angepasst. Sie berücksichtigt nun auch die finanzielle Förderung von Wind- und Solarparks nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz sowie spezifische Regelungen der Bundesländer.

Der Rechner kann die Wertschöpfungseffekte für 27 verschiedene Technologien berechnen, darunter Hackschnitzelheizwerke und Windparks. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Planung bis zur Wartung einer Anlage berücksichtigt. Auch die eingesparten CO₂-Äquivalente können abgerufen werden, um den Beitrag zum Klimaschutz zu sehen. Die Ergebnisse werden sowohl grafisch als auch tabellarisch aufbereitet und sind somit leicht nutzbar und weiterverwendbar.

(al)

Stichwörter: Politik, Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)